

2024

Gefangenenliste

Betet
ohne
Unterlass!



«Doch der Herr hat zu mir gesagt: <Meine Gnade ist alles, was du brauchst, denn meine Kraft kommt gerade in der Schwachheit zur vollen Auswirkung.> Daher will ich nun mit grösster Freude und mehr als alles andere meine Schwachheiten rühmen, weil dann die Kraft von Christus in mir wohnt.»

2. Korinther 12,9



Open Doors

IM DIENST DER VERFOLGTEN CHRISTEN WELTWEIT

Ägypten

Gefangene

IBRAHIM FAWZY ABDO und REFAAT FAWZY ABDO

Sie wurden am 22. Nov. 2008 von den Behörden ins Gefangenenlager El Wadi El Gadid geschickt, fälschlich für den Mord eines Muslims angeklagt. Am 3. Mai 2009 wurden sie gegen Kaution freigelassen, aber am 20. Mai 2009 «aus Sicherheitsgründen» erneut von der Sicherheitspolizei festgenommen. Leider haben wir keine Nachrichten von diesen beiden Brüdern.

MARCO GERGES

Der koptische Christ wurde im Juni 2021 verhaftet und am 29. Januar 2022 wegen Blasphemie zu 5 Jahren Haft verurteilt.

NADIA MOHAMED ALI

Nadia Mohamed Ali, eine Christin aus Oberägypten, war 1990 bei ihrer Heirat Muslimin geworden. Nach dem Tod ihres Mannes kehrte sie zurück zum Christentum. Auch ihre 7 Kinder bekehrten sich. Am 13. Januar 2013 wurde die ganze Familie zu 15 Jahren Haft verurteilt. Leider haben wir keine weiteren Nachrichten über die Familie.

NASEEM ABDEL-MALAK (1961)

Ende 1997 inhaftierter koptischer Christ. Am 13. November 1997 wurde der Arzt und Direktor des Spitals von El-Khanka zu lebenslänglicher Haft mit Schwerarbeit verurteilt. Beschuldigt, einen geisteskranken islamischen Fundamentalisten freigelassen zu haben, der im September 1997 in Kairo 9 deutsche Touristen umbrachte. Naseem ist verheiratet und hat zwei Kinder. Leider haben wir keine Nachricht über diesen Bruder.

China

Vor allem christliche Leiter sind in China der Verfolgung ausgesetzt. Diese kann bis zur Inhaftierung führen. Die Regierung zögert jedoch nicht mehr,

Haftstrafen für Christen zu verhängen, die Hörbibeln oder christliches Material online verkaufen oder die Grenze ohne Erlaubnis überqueren. Nach unseren niedrigsten Schätzungen sind derzeit mindestens 200 Christen in China inhaftiert.

Gefangene

FU JUAN

Prediger der Xian Kirche der Fülle (Abundance), er wurde am 17. August 2022 verhaftet.



GAO ZHISHENG (1964)

Anwalt für Menschenrechte in Beijing, stand seit November 2007 unter Hausarrest, wurde im Januar 2009 inhaftiert und am 6. April 2010 kurz freigelassen. Im März 2009 flüchteten seine Frau und ihre zwei Kinder in die USA. Die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete im Dezember 2011, Gao Zhisheng müsse eine weitere 3-jährige Gefängnisstrafe verbüßen, dies ab 20. April 2010. Er wurde am 7. August 2014 freigelassen, blieb jedoch unter Hausarrest. Im September 2017 wurde er erneut festgenommen. Seine Familie und Freunde haben seither keine Nachrichten mehr von ihm.

HAN XIAODONG

Pastor der Linfen Covenant Hauskirche, er wurde im August 2022 verhaftet. Er ist mit Chen Ying verheiratet.



JOHN SANQIANG CAO (1960)

Chinesisch-amerikanischer Hauskirchenleiter, wurde am 5. März 2017 an der Grenze zu Myanmar verhaftet. Er brachte Bibeln und Schulmaterial in dieses Land. Im März 2018 wurde er zu 7 Jahren Gefängnis verurteilt. Sein Einspruch wurde im Juli 2019 abgelehnt.

**LI JIE**

Pastor der Linfen Covenant Hauskirche, er wurde im August 2022 verhaftet. Er ist mit Li Shanshan verheiratet. Im Februar 2023 wurde Li Shanshan von der Polizei auf die Polizeiwache vorgeladen. Sie wurde zwei Tage lang bedrängt, sich wegen des sogenannten Betrugsvorwurfs schuldig zu bekennen. Die Behörden liessen sie schliesslich gegen Kaution frei, versicherten aber, ihre Drohungen fortzusetzen.

LIAN CHANGNIAN (1954)

Pastor der Xian Kirche der Fülle (Abundance), er wurde am 17. August 2022 verhaftet, zusammen mit seinem Sohn Lian Xuling.

**LIAN XULING**

Pastor der Xian Kirche der Fülle (Abundance), er wurde am 17. August 2022 verhaftet, zusammen mit seinem Vater, Lian Changnian.

QIN SIFENG

Pastor Qin Sifeng wurde am 5. August 2022 verhaftet und wegen «illegaler Geschäftstätigkeit» zu fünfeneinhalb Jahren Gefängnis verurteilt.

**WAN CHANGCHUN**

Wan Changchun, Pastor der Cornerstone Reformed Church, wurde am 19. Mai 2023 verhaftet. Man beschuldigt ihn «illegaler Geschäftsaktivitäten». Er ist verheiratet mit You Xiulin.

WANG QIANG

Er wurde im August 2022 in der Linfen Covenant Hauskirche verhaftet.

**WANG XIAOGUANG**

Pastor Wang wurde am 7. August 2021 zusammen mit seiner Frau Yang Rongli und sieben weiteren Christen in Linfen (Provinz Shangxi) festgenommen. Er war bereits 3 Jahre im Gefängnis, von 2009 bis 2012.

**WANG YI (1973)**

Pastor Wang Yi wurde am 9. Dezember 2018 in Chengdu zusammen mit seiner Frau Jiang Rong und 100 Mitgliedern der «Early Rain Covenant Kirche» verhaftet. Sie haben einen Sohn. Am 26. Dezember 2019 wurde er zu 9 Jahren Gefängnis verurteilt. Im Oktober 2021 konnte ihn seine Frau zum ersten Mal besuchen.

**YANG RONGLI**

Sie wurde am 7. August 2021 zusammen mit ihrem Mann Wang Xiaoguang und sieben weiteren Christen in Linfen (Provinz Shangxi) festgenommen. Sie war bereits 7 Jahre im Gefängnis, von 2009 bis 2016.

ZHANG ZHAGOGI

Pastor, er wurde am 8. Juli 2014 in Nanli zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt.

Auf Kaution freigelassen**JIANG RONG**

Sie wurde am 9. Dezember 2018 in Chengdu zusammen mit ihrem Mann Pastor Wang Yi und 100 Mitgliedern der «Early Rain Covenant Kirche» verhaftet. Im Juni 2019 wurde sie auf Kaution freigelassen. Sie haben einen Sohn.

Freigelassen

**ALIMJAN YIMIT**

Wurde am 12. Januar 2008 verhaftet und am 6. August 2009 zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt, weil er «Staatsgeheimnisse an ausländische Organisationen weitergegeben» haben soll. Er hatte ausländischen Medien Interviews gewährt. Alimjan war Hausgemeindeführer in der uigurischen Kirche. Am 11. Januar 2023 wurde Alimjan Yimit aus dem Gefängnis entlassen. Er steht unter Beobachtung.

Eritrea

Das ostafrikanische Land ist berüchtigt für seine besonders menschenunwürdigen Haftbedingungen in Containern, in denen es tagsüber brütend heiss und nachts eiskalt ist. Hunderte von Christen, insbesondere Pfingstler, deren Konfession vom Staat nicht anerkannt wird, werden dort unmenschlich behandelt. Einige Christen werden bereits seit mehr als einem Jahrzehnt festgehalten. Am 20. Januar 2024 kam es in Asmara zu einer Massenverhaftung von Christen. Etwa 30 erwachsene Christen und eine noch unbekannt Anzahl von Kindern wurden festgenommen und zu einer Polizeistation in der Hauptstadt gebracht.

Gefangene

DR. FUTSUM GEBRENEGUS

Eritreas einziger Psychiater. Er war auch Priester der orthodoxen Kirche. Wurde 2004 verhaftet wegen seiner mutmasslichen Beteiligung an der Erweckungsbewegung innerhalb der orthodoxen Kirche. Seine Frau ist inzwischen gestorben. Er hat einen Sohn.

**DR. KIFLU GEBREMESKEL**

Gründer und Pastor der «Southwest Full Gospel Church», Mitglied des Direktionskomitees der «Full Gospel Church in Eritrea». Bevor er vollamtlich als Pastor diente, war Dr. Gebremeskel auch Professor für Mathematik und bis 1999 Vorstehender der Universität von Asmara. Er hat ein Doktorat in Mathematik der Universität Chicago. Wurde im Mai 2004 verhaftet und im Wongel-Mermera-Gefängnis in Asmara eingesperrt. Er ist verheiratet und hat 3 Kinder. Die letzten Nachrichten wurden im Mai 2019 kommuniziert.

DR. TEKLEAB MENGHISTEAB

Arzt und orthodoxer Priester, wurde im November 2004 verhaftet wegen seiner mutmasslichen Beteiligung an der Erweckungsbewegung innerhalb der orthodoxen Kirche. Er ist verheiratet und hat 4 Kinder. Seine Familie hat das Land verlassen.

**HAILE NAIGZHI**

Leiter der «Full Gospel Church», wurde am 23. Mai 2004 verhaftet und im Wongel Mermera Gefängnis in Asmara eingesperrt. Er ist verheiratet und hat 4 Kinder. Die letzten Nachrichten wurden im Mai 2019 kommuniziert.

**KIDANE WELDOU**

Pastor der «Full Gospel Church» und Mitglied des Direktionskomitees des Gideonbundes in Eritrea. Er wurde im März 2005 verhaftet und im Wongel-Mermera-Gefängnis in Asmara eingesperrt. Er ist mit Tirhas verheiratet und sie haben 4 Töchter.

**MERON GEBRESELASIE**

Narkosearzt und Pastor der «Massawa Rhema Church». Wurde am 3. Juni 2004 in Asmara verhaftet und im Wongel-Mermera-Gefängnis eingesperrt. Die letzten Nachrichten wurden im März 2020 kommuniziert.

REV. GEBREMEDHIN GEBREGIORSIS

Fachkundiger Theologe and orthodoxer Priester, wurde im November 2004 verhaftet wegen seiner mutmasslichen Beteiligung an der Erweckungsbewegung innerhalb der orthodoxen Kirche. Er ist verheiratet und hat 3 Kinder.

Indien

Es ist das dritte Jahr in Folge, dass Indien das Land mit den meisten Christen ist, die aufgrund ihres Glaubens inhaftiert wurden. Im Jahr 2023 waren es 2332. Antikonversionsgesetze werden in den 11 indischen Bundesstaaten, in denen sie gelten, missbraucht, um gezielt Minderheiten anzugreifen. Viele Christen werden aufgrund falscher Anschuldigungen wegen Zwangsbekehrungen festgenommen. Aber auch in Bundesstaaten, die keine derartigen Einschränkungen der Religionsfreiheit eingeführt haben, werden Christen verhaftet, weil sie ihren Glauben teilen.

Iran

Christen werden in dieser von Ayatollah Ali Khamenei geführten islamischen Republik intensiv verfolgt. Allein zwischen dem 1. Juni und dem 17. Juli 2023 wurden 69 Christen in 11 Städten festgenommen. Die meisten wurden freigelassen, nachdem sie sich schriftlich verpflichtet hatten, sich weiterer christlicher Aktivitäten zu enthalten. Andere müssen eine «islamische Umerziehung» akzeptieren. Einige müssen das Land verlassen. Insgesamt sind derzeit mindestens 138 Christen im Iran inhaftiert.

Gefangene



ABDOLREZA MATTIAS HAGHNEJAD

Der Pastor der «Church of Iran» wurde seit 2010 mehrmals verhaftet und verbrachte mehrere Jahre im Gefängnis. Im Januar 2022 wurde er erneut verhaftet, um die 6-jährige Haftstrafe von 2014 zu verbüssen. Trotz seiner Inhaftierung erhielt Matthias regelmässig Urlaub und arbeitete weiterhin in der örtlichen Hauskirche. Während seines Weihnachtsurlaubs wurde er am 26. Dezember 2022 in seiner Hauskirche verhaftet und ins Gefängnis von Lakan gebracht. Er ist mit Anahita Anna Khademi verheiratet und hat eine Tochter. Im Juli 2023 wurde er in das 1600 km von seiner Heimat entfernte Minab-Gefängnis verlegt.



ANOOSHAVAN AVEDIAN (1963)

Er wurde bei einem Hauskirchentreffen in Narmak am 21. August 2020 verhaftet. Im Mai 2022 wurde er zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt, gefolgt von 10 Jahren Entzug sozialer Rechte, wie z. B. der Möglichkeit, eine Arbeit aufzunehmen. Im September 2023 begann er seine 10-jährige Haftstrafe im Gefängnis.



BABAK HOSSEINZADEH

Nach seiner Festnahme und Freilassung auf Kaution wurde er 2019 zu fünf Jahren Haft verurteilt. Im November 2021 wurde er freigesprochen. Er wurde wegen «staatsfeindlicher Propaganda» im Zusammenhang mit Videos angeklagt und später auf Kaution freigelassen. Am 8. Mai 2022 wurde er verhaftet.

**BEHNAM AKHLAGHI**

Nach seiner Festnahme und Freilassung auf Kaution wurde er 2019 zu fünf Jahren Haft verurteilt. Im November 2021 wurde er freigesprochen. Er wurde wegen «staatsfeindlicher Propaganda» im Zusammenhang mit Videos angeklagt und später auf Kaution freigelassen. Am 8. Mai 2022 wurde er verhaftet.

**ESMAIL NARIMANPOUR**

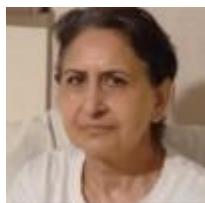
Er wurde bei einer Razzia in seinem Haus in Dezful am Weihnachtsabend 2023 verhaftet. Seine Wohnung wurde durchsucht und seine christlichen Bücher beschlagnahmt. Er wird zurzeit in Ahvaz, 150 km südlich von Dezful, festgehalten. Er ist einer von mindestens 46 Christen, die allein im Dezember im Rahmen einer neuen Verhaftungswelle während der Weihnachtszeit im Iran festgenommen wurden.

**HAKOP GOCHUMYAN**

Hakop Gochumyan war mit seiner iranisch-armenischen Frau Elisa und ihren beiden Kindern zu Besuch im Iran, als sie am 15. August in Pardis, einem Vorort von Teheran, verhaftet und in Einzelhaft genommen wurden. Nach mehr als zwei Monaten Haft wurde Elisa auf Kaution freigelassen. Hakop ist weiterhin im Evin-Gefängnis inhaftiert und musste sich im Januar 2024 wegen «Propaganda gegen den Staat durch Förderung des Christentums» vor Gericht verantworten.

**MEHDI AKBARI**

Er wurde am 30. Januar 2019 in Teheran verhaftet und am 18. März 2019 gegen Kaution freigelassen. Nach der Anhörung am 16. Juni 2020 wurde er ins Evin-Gefängnis gebracht. Am 17. Oktober 2020 wurde er zu 10 Jahren Haft verurteilt. Mehdi, ein alleinerziehender Vater, wurde am 28. Dezember 2021 darüber informiert, dass sein 18-jähriger Sohn Amir Ali, der gesundheitliche Probleme hatte, in der Pflegeeinrichtung, in der er seit der Inhaftierung seines Vaters im Juni 2020 lebte, verstorben war.

**MINA KHAJAVI**

Sie wurde am 1. Juli 2020 verhaftet und 20 Tage später wieder freigelassen. Während ihrer Inhaftierung wurden ihr die Augen verbunden. Am 7. Juni 2022 wurde sie zu 6 Jahren Gefängnis verurteilt. Im Januar 2024 wurde sie vorgeladen, um ihre sechsjährige Haftstrafe anzutreten, obwohl sie gesundheitlich angeschlagen ist und die Haftbedingungen ihr möglicherweise schwere körperliche Schäden zufügen können.

**RAZIEH MARAL KOHZADY**

Sie wurde zusammen mit Shilan und Zahra am frühen Morgen des 9. Mai 2023 in ihrer Wohnung von Agenten des Geheimdienstes verhaftet. Anschliessend wurden sie an einen unbekanntem Ort gebracht und 40 Tage lang in Isolationshaft gehalten, bevor sie ihre Familien informieren konnten, dass sie im Evin-Gefängnis festgehalten werden. Am 29. Juni wurden Shilan und Zahra gegen Kaution freigelassen, Maral bleibt jedoch in Haft.

SAKINE MEHRI BEHJATI

Sie wurde am 1. Februar 2020 in Rasht verhaftet und am 20. Mai 2020 auf Kaution freigelassen. Am 1. August 2020 wurde sie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Am 4. April 2022 begann sie, ihre Strafe im Gefängnis von Rasht zu verbüßen.

Auf Kaution freigelassen

Das iranische Regime setzt seine Praxis fort, horrenden Summen zu verlangen, um inhaftierte Christen gegen Kaution freizulassen. Es kommt häufig vor, dass Christen ihre Wohnung als Kaution hinterlegen und sich nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis «auf der Strasse» wiederfinden. Iranische Gerichtsverfahren können sehr langwierig sein. So können zwischen dem Zeitpunkt der Freilassung auf Kaution und der Verurteilung oder zwischen einem Rechtsmittel und der endgültigen Entscheidung der Gerichte mehrere Jahre vergehen. Nachdem sie fünf Jahre lang auf Kaution freigelassen wurden und es keine Neuigkeiten zu ihrer Person gibt, streichen wir diese christlichen Gefangenen von der Liste.

**ALIREZA NOURMOHAMMADI**

Christ aus Fardis in der Nähe von Karadsch, wurde im Juni 2021 zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Im August reduzierte ein Berufungsgericht die Strafe auf 3 Jahre. Er trat seine Haftstrafe am 10. November 2021 an. In 2019 verbrachte er bereits 4 Monate im Gefängnis. Im März 2023 wurde er aus dem Zentralgefängnis von Karadsch entlassen. Am 11. Dezember 2023 wurde Alireza zusammen mit seinem Bruder Amir verhaftet. Die Brüder wurden am 10. Januar 2024 gegen Kaution freigelassen und wurden wegen «abweichender erzieherischer oder propagandistischer Aktivitäten, die gegen das heilige islamische Gesetz verstossen, indem sie falsche Behauptungen in religiösen Bereichen aufstellen» angeklagt.

**ANAHITA ANNA KHADEMI**

Am 3. Januar 2023 wurde sie zum Verhör beim Geheimdienst vorgeladen und dort verhaftet. Am 28. Januar 2023 wurde sie auf Kaution freigelassen. Sie ist mit Pastor Abdolreza (Matthias) Khademi verheiratet.

FARHAD KHAZAAE (1979)

Er wurde am 1. Juli 2020 verhaftet und einige Wochen später auf Kaution freigelassen. Er konnte eine Geldstrafe zahlen, anstatt ins Gefängnis zu gehen.

FATEMEH PASANDIDEH

Sie wurde im Mai 2016 in Rash verhaftet und am selben Tag wieder freigelassen. Sie wurde am 24. Juni 2017 zu 10 Jahren Gefängnis verhaftet wegen «Gefährdung der nationalen Sicherheit». Das Urteil wurde vom Berufungsgericht am 2. Mai 2018 bestätigt. Sie ist mit Yousef Nadarkhani verheiratet, Leiter der «Church of Iran». Sie haben zwei Söhne.

FATEMEH SHARIFI

Sie wurde am 30. Januar 2019 in Teheran verhaftet und am 18. März 2019 auf Kaution freigelassen. Am 17. Oktober 2020 wurde sie zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt.

FATEMEH TALEBI (1992)

Sie wurde am 1. Juli 2019 in Bushehr bei einem Hauskirchentreffen zusammen mit 7 anderen Christen verhaftet. Ihr wird «Bedrohung für die nationale Sicherheit und Propaganda gegen das iranische System» vorgeworfen. Sie wurde zwei Wochen später auf Kaution freigelassen. Am 21. Juni 2020 wurde sie zu einer Busse von umgerechnet US\$ 200 verurteilt. Sie ist mit Pooriya Peyma verheiratet.

**IMAN GOLZAR**

Er wurde am 16. Januar 2024 um Mitternacht in seinem Haus in Dezful, Westiran, von Agenten des Geheimdienstes festgenommen, die seinen Computer und seine Überwachungskameras beschlagnahmten. Er wurde an einen unbekanntes Ort gebracht. Iman Golzar wurde am 7. Februar 2024 gegen eine Kautions von 2 Milliarden Tomans (ca. 38.000 \$) freigelassen.

**ISMAEIL MAGHREBINEJAD (1955)**

Mitglied der anglikanischen Kirche im Iran, wurde am 25. Januar 2019 in Shiraz festgenommen und am 31. Januar auf Kautions freigelassen. Am 11. Januar 2020 wurde er zu 3 Jahren Gefängnis und am 27. Februar zu einer zusätzlichen Strafe von 2 Jahren verurteilt. Bei der Berufung am 9. Mai 2020 wurde die Verurteilung von 2 Jahren bestätigt mit einer zusätzlichen Strafe von 1 Jahr.

KATHRIN SAJADPOUR

Sie wurde am 1. Februar 2020 in Rasht verhaftet und am 20. Mai 2020 auf Kautions freigelassen. Am 1. August 2020 wurde sie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Sie ist mit Ramin Hassanpour verheiratet.

MARJAN FALAHI (1986)

Sie wurde am 1. Juli 2019 in Bushehr bei einem Hauskirchentreffen zusammen mit 7 anderen Christen verhaftet. Ihr wird «Bedrohung für die nationale Sicherheit und Propaganda gegen das iranische System» vorgeworfen. Sie wurde zwei Wochen später auf Kautions freigelassen. Am 21. Juni 2020 wurde sie zu einer Busse von umgerechnet US\$ 300 verurteilt. Sie ist mit Sasan Khosravi verheiratet.

**MILAD GOUDARZI**

Christ aus Fardis, in der Nähe von Karadsch, wurde im Mai 2021 zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Im August reduzierte ein Berufungsgericht die Strafe auf 3 Jahre. Er trat seine Haftstrafe am 10. November 2021 an. Am 3. Januar 2022 wurden ihm 10 Tage Hafturlaub gewährt, um Weihnachten zu feiern. Am 4. März 2023 wurde Milad aus dem Zentralgefängnis von Karadsch entlassen. Am 11. Dezember 2023 wurde er zusammen mit zwei weiteren Konvertiten vom Geheimdienst verhaftet. Milad wurde nach dem Verhör freigelassen, muss aber mit einer weiteren Vorladung zur Befragung rechnen.

POORIYA PEYMA (1992)

Er wurde am 1. Juli 2019 in Bushehr bei einem Hauskirchentreffen zusammen mit 7 anderen Christen verhaftet. Ihm wird «Bedrohung für die nationale Sicherheit und Propaganda gegen das iranische System» vorgeworfen. Er wurde zwei Wochen später auf Kautions freigelassen. Am 21. Juni 2020 wurde er zu 91 Tagen Gefängnis verurteilt. Er ist mit Fatemeh Talebi verheiratet.

RAMIN HASSANPOUR

Er wurde am 1. Februar 2020 in Rasht verhaftet und am 21. Mai 2020 auf Kautions freigelassen. Am 1. August 2020 wurde er zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Er ist mit Kathrin Sajadpour verheiratet.

SALAR ESHRAGHI MOGHADAM (1979)

Er wurde am 1. Juli 2020 verhaftet und einige Wochen später auf Kautions freigelassen.

**SHILAN ORAMINEJAD**

Shilan, Razieh (Maral) und Zahra wurden am 9. Mai 2023 in den frühen Morgenstunden von Agenten des Geheimdienstes verhaftet. Anschliessend wurden sie an einen unbekanntem Ort gebracht und 40 Tage lang in Isolationshaft gehalten, bevor sie ihre Familien benachrichtigen konnten, dass sie im Evin-Gefängnis festgehalten waren. Am 29. Juni wurden Shilan und Zahra gegen Kaution freigelassen, Maral bleibt jedoch in Haft.

SHIMA ZANGANEH (1991)

Sie wurde mit ihrer Schwester Shokoofeh am 2. Dezember 2018 festgenommen und im Sepidar-Gefängnis in Ahvaz inhaftiert. Im Januar 2019 wurde sie auf Kaution freigelassen.

SHOKOOFEH ZANGANEH (1988)

Sie wurde am 2. Dezember 2018 mit ihrer Schwester Shima verhaftet und ins Sepidar-Gefängnis in Ahvaz gebracht. Im Januar 2019 wurde sie auf Kaution freigelassen.

SIMIN SOHEILI

Sie wurde am 30. Januar verhaftet und Mitte Februar 2019 auf Kaution freigelassen. Am 17. Oktober 2020 wurde sie zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt.

**SINA MOLOUDIAN (1992)**

Er wurde am 4. Januar 2019 bei sich zu Hause in Isahan festgenommen und ins Gefängnis von Dastgerd gebracht. Er wurde auf Kaution freigelassen.

**YASSER MOSSAYEBZADEH (MOHAMMAD ALI MOSIBZADEH)**

Mitglied der «Kirche von Iran», wurde im Mai 2016 in Rasht verhaftet. Am 24. Juni 2017 wurde er wegen «Verstosses gegen die Staatssicherheit» zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Das Urteil wurde am 2. Mai 2018 vom Berufungsgericht bestätigt und am 24. Juli 2018 wurde er ins Evin-Gefängnis in Teheran überführt. Im Februar 2021 wurde er unter Vorbehalt aus der Haft entlassen.

**ZAHRA HEIDARY**

Sie wurde zusammen mit Shilan und Razieh (Maral) am frühen Morgen des 9. Mai 2023 von Agenten des Geheimdienstes verhaftet. Anschliessend wurden sie an einen unbekanntem Ort gebracht und 40 Tage lang in Isolationshaft gehalten, bevor sie ihre Familien benachrichtigen konnten, dass sie im Evin-Gefängnis festgehalten waren. Am 29. Juni wurden Shilan und Zahra gegen Kaution freigelassen, Maral bleibt jedoch in Haft.

Ungewisse Situation

**ABBAS SOUR**

Verhaftet bei einer Hauskirchenversammlung in Narmak am 21. August 2020, wurde er nach 2 Tagen freigelassen, eine Woche später vorgeladen und erneut verhaftet. Er wurde 26 Tage lang in Einzelhaft gehalten. Am 23. September 2020 wurde er auf Kaution freigelassen. Ausserdem wurden ihm die sozialen Rechte für 10 Jahre entzogen, ein zweijähriges Reiseverbot und zwei Jahre Verbannung auferlegt. Er ist verpflichtet, sich regelmässig beim Geheimdienst zu melden. Bei einer

Berufungsverhandlung im Mai 2022 wurden die Verurteilungen aufrechterhalten, der Entzug der sozialen Rechte wurde jedoch aufgehoben.

**MARYAM MOHAMMADI**

Verhaftet bei einer Hauskirchenversammlung in Narmak am 21. August 2020, wurde sie nach 2 Tagen freigelassen, eine Woche später vorgeladen und erneut verhaftet. Sie war 26 Tage lang in Einzelhaft. Am 23. September 2020 wurde sie auf Kaution freigelassen. Ausserdem wurden ihr die sozialen Rechte für 10 Jahre entzogen, ein zweijähriges Reiseverbot und zwei Jahre Verbannung auferlegt. Sie ist verpflichtet, sich regelmässig beim Geheimdienst zu melden. Bei einer Berufungsverhandlung im Mai 2022 wurden die Verurteilungen aufrechterhalten, der Entzug der sozialen Rechte wurde jedoch aufgehoben.

**RAHMAT ROSTAMIPOUR (1973)**

Er wurde am 18. April 2022 in seinem Haus in Anzali verhaftet. Seine Frau Azar wurde am folgenden Tag zum Verhör vorgeladen. Ihm wurden für fünf Jahre die sozialen Rechte entzogen und er muss mehrere Geldstrafen zahlen.

Inland Exil

**SASAN KHOSRAVI (1984)**

Er wurde am 1. Juli 2019 in Bushehr bei einem Hauskirchentreffen zusammen mit 7 anderen Christen verhaftet. Ihm wird «Bedrohung für die nationale Sicherheit und Propaganda gegen das iranische System» vorgeworfen. Er wurde zwei Wochen später auf Kaution freigelassen. Am 21. Juni 2020 wurde er zu 1 Jahr Gefängnis und 2 Jahren Exil in einem entfernten Landesteil verurteilt. Er verbüßte seine Haftstrafe von Februar bis März und vom 11. November 2021 bis am 20. Januar 2022. Es erwartet ihn die zweijährige Verbannung aus Bushehr. Der Ort ist nicht bekannt. Er ist mit Marjan Falahi verheiratet.

Exil**MARYAM FALAHI (1984)**

Sie wurde am 1. Juli 2019 in Bushehr bei einem Hauskirchentreffen zusammen mit 7 anderen Christen verhaftet. Ihr wird «Bedrohung für die nationale Sicherheit und Propaganda gegen das iranische System» vorgeworfen. Sie wurde zwei Wochen später auf Kaution freigelassen. Am 21. Juni 2020 wurde sie zu einer Busse von umgerechnet US\$ 400 und einem lebenslänglichen Arbeitsverbot im öffentlichen Sektor verurteilt. Sie ist Krankenschwester und verliert so ihre Arbeitsstelle. Sie ist mit Sam Khosravi verheiratet. Am 19. Juli 2020 hat der Richter entschieden, dass sie und Sam nicht fähig sind, die Adoptivtochter Lydia (geboren im Dezember 2018) zu erziehen, da sie Christen sind und Lydia als Muslima gilt. Am 22. September 2020 hat das Gericht dieses Urteil bestätigt. Sam und Maryam flohen 2021 aus dem Iran, nachdem die Entscheidung vom Juli 2020,

ihre Adoptivtochter Lydia aus ihrer Obhut zu nehmen, durch einen Einspruch nicht aufgehoben werden konnte.



SAM KHOSRAVI (1983)

Er wurde am 1. Juli 2019 in Bushehr bei einem Hauskirchentreffen zusammen mit 7 anderen Christen verhaftet. Ihm wird «Bedrohung für die nationale Sicherheit und Propaganda gegen das iranische System» vorgeworfen. Er wurde zwei Wochen später auf Kaution freigelassen. Am 21. Juni 2020 wurde er zu einem Jahr Gefängnis und 2 Jahren Exil in einem entfernten Landesteil verurteilt. Er ist mit Maryam Falahi verheiratet. Am 19. Juli 2020 hat der Richter entschieden, dass er und seine Frau nicht fähig sind, die Adoptivtochter Lydia (geboren im Dezember 2018) zu erziehen, da sie Christen sind und Lydia als Muslima gilt. Am 22. September 2020 hat das Gericht dieses Urteil bestätigt. Sam und Maryam flohen 2021 aus dem Iran, nachdem die Entscheidung vom Juli 2020, ihre Adoptivtochter Lydia aus ihrer Obhut zu nehmen, durch einen Einspruch nicht aufgehoben werden konnte.

Gestorben



EBRAHIM FIROUZI (1985)

Er wurde im Januar 2011 zum ersten Mal verhaftet, gegen Kaution freigelassen und mehrfach zu Haftstrafen verurteilt. Seit Oktober 2019 befand er sich im Exil in Sarbaz in der Provinz Sistan und Baluchestan. Im März 2020 wurden weitere 11 Monate Exil hinzugefügt. Am 8. Februar 2021 wurde er erneut inhaftiert und am 27. Februar 2021 gegen Kaution freigelassen. Ebrahim Firouzi starb am Dienstag, den 20. Februar 2024. Nach

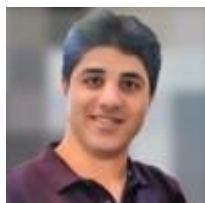
Angaben seiner Familie starb der iranische Christ mit muslimischem Hintergrund an einem Herzinfarkt.

Freigelassen



AHMAD SARPARAST (1996)

Er wurde am 5. September 2021 bei einem Gebetstreffen in Rasht verhaftet. Später im Monat wurde er auf Kaution freigelassen. Im Februar 2022 erschien er vor dem Revolutionsgericht in Rasht. Am 8. Mai 2022 wurde er zusammen mit drei anderen Christen in Rasht verhaftet. Er wurde zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Im Oktober 2023 wurde er aus dem Gefängnis entlassen, muss sich aber täglich zur Arbeit melden.



AMIN KHAKI (1982)

Christ aus Fardis in der Nähe von Karadsch, wurde im Juni 2021 zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Im August reduzierte ein Berufungsgericht die Strafe auf 3 Jahre. Er trat seine Haftstrafe am 10. November 2021 an. 2019 verbrachte er bereits 14 Monate im Gefängnis. Er wurde im März 2023 aus dem Zentralgefängnis von Karadsch entlassen.



AYOUB POOR-REZAZADE (1993)

Er wurde am 5. September 2021 bei einem Gebetstreffen in Rasht verhaftet. Später im Monat wurde er auf Kaution freigelassen. Im Februar 2022 erschien er vor dem Revolutionsgericht in Rasht. Am 8. Mai 2022 wurde er zusammen mit drei anderen Christen in Rasht verhaftet und an einen unbekanntem Ort gebracht. Er wurde zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Im

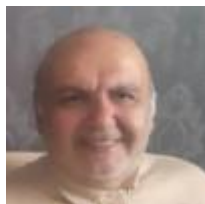
Oktober 2023 wurde er aus dem Gefängnis entlassen, muss sich aber täglich zur Arbeit melden.

**FARIBA DALIR (1969)**

Fariba wurde im Juli 2021 verhaftet. Am 18. November 2021 wurde sie gegen Kaution freigelassen. Am 29. November 2021 wurde sie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Sie begann am 16. April 2022 mit der Verbüßung ihrer Strafe. Am 18. Oktober 2022 wurde sie aus dem Evin-Gefängnis entlassen. Sie ist mit Soroush verheiratet.

**HADI MOSLEM RAHIMI**

Er wurde am 1. Februar 2020 in Rasht verhaftet. Am 20. Mai 2020 wurde er gegen Kaution freigelassen und am 1. August 2020 zu vier Jahren Haft verurteilt. Er wurde am 15. Februar 2023 entlassen.

**HOMAYOUN ZHAVEH (1960)**

Homayoun und seine Frau Sara wurden im Juni 2019 verhaftet. Er wurde nach einem Monat freigelassen. Im November 2020 wurde Homayoun zu 2 Jahren Haft verurteilt. Bei einer Berufungsverhandlung im Dezember 2020 wurde das Urteil aufrechterhalten. Am 13. August 2022 folgten Homayoun und Sara einer Vorladung ins Gefängnis, wo sie beide inhaftiert wurden. Im Mai 2023 wurden er und seine Frau freigesprochen und freigelassen.

**JOSEPH SHAHBAZIAN (1964)**

Iranisch-armenischer Hauskirchenleiter, er wurde am 1. Juli 2020 verhaftet und am 22. August 2020 auf Kaution freigelassen. Am 30. August 2022 wurde er zu 10 Jahren Haft und zwei Jahren Verbannung sowie einem zweijährigen Verbot, ins Ausland zu reisen oder einer sozialen oder politischen Gruppe beizutreten, verurteilt. Im Mai 2023 wurde die Strafe auf zwei Jahre reduziert. Im September 2023 wurde er freigelassen.

**MAJID REZA SOOZANCHI**

Er wurde am 17. November 2017 verhaftet und am 25. April 2018 zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Aufgrund einer Berufung wurde seine Strafe auf 2 Jahre herabgesetzt. Anstatt im November 2019 entlassen zu werden, wurde er in das Teheraner Gefängnis verlegt, um eine weitere zweijährige Haftstrafe wegen Diebstahls zu verbüßen, eine Anschuldigung, die er stets bestritten hat. Er wurde am 8. April 2021 nach mehr als drei Jahren Haft entlassen.

**MALIHE NAZARI (1974)**

Sie wurde am 1. Juli 2020 verhaftet und am 5. September 2020 auf Kaution freigelassen. Am 7. Juni 2022 wurde sie zu 6 Jahren Gefängnis verurteilt. Am 30. August 2022 trat sie die Haftstrafe an. Im April 2023 wurde sie aus dem Gefängnis freigelassen.

**MEHDI ROOHPARVAR**

Er wurde am 30. Januar 2019 in Teheran verhaftet und am 18. März 2019 gegen Kaution freigelassen. Nach der Anhörung am 16. Juni 2020 wurde er ins Evin-Gefängnis

gebracht. Am 17. Oktober 2020 wurde er zu 5 Jahren Haft verurteilt. Er wurde im Februar 2023 freigelassen.



MOHAMMAD REZA OMIDI (YOUHAN)

Er wurde im Mai 2016 in Rasht verhaftet. Am 24. Juni 2017 wurde er wegen «Verstosses gegen die nationale Sicherheit» zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Das Urteil wurde am 2. Mai 2018 vom Berufungsgericht bestätigt. Er ist seit dem 24. Juli 2018 im Gefängnis. Am 22. Juni 2020 wurde die Strafe von 10 Jahren auf 2 Jahre reduziert. Am 18. August 2020 wurde er freigelassen und begann sein zweijähriges Exil in Borazjan am 15. September 2020, 1000 km entfernt von seiner Heimatstadt Rasht. Am 6. Juni 2022 wurde ihm mitgeteilt, dass er für einen 14-tägigen Urlaub nach Hause zurückkehren könne, wonach seine Zeit im Exil als beendet gelten würde. Am 29. Juni 2022 konnte er schliesslich nach Rasht in Nordiran zurückkehren, wo er mit seiner Frau Maryam und seinen Töchtern Sara und Sandra lebt.



MORTEZA MASHHOODKARI (1983)

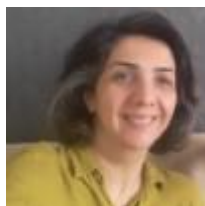
Er wurde am 5. September 2021 bei einem Gebetstreffen in Rasht verhaftet. Später im Monat wurde er auf Kaution freigelassen. Im Februar 2022 erschien er vor dem Revolutionsgericht in Rasht. Am 8. Mai 2022 wurde er von den iranischen Revolutionsgarden telefonisch vorgeladen. Er ist seit 9. Mai 2022 im Gefängnis, für eine Strafe von 5 Jahren. Im Oktober 2023 wurde er aus dem Gefängnis freigelassen, muss sich aber täglich zur Arbeit zurückmelden.

**NASSER NAVARD-GOLTAPEH (1962)**

Er wurde während einer Hochzeit im Juni 2016 verhaftet und am 29. Oktober 2016 gegen Kaution freigelassen. Am 23. Mai 2017 wurde er zu 10 Jahren Haft verurteilt. Seit Januar 2018 befand er sich im Evin-Gefängnis in Teheran. Einem Antrag auf Überprüfung seines Urteils im Januar 2022 wurde stattgegeben. Er wurde am 17. Oktober 2022 freigelassen. Seine Mutter starb am 29. November 2022.

**SAHEB ZAMAN FADAEI**

Mitglied der «Kirche von Iran», wurde im Mai 2016 in Rasht verhaftet. Am 24. Juni 2017 wurde er zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Im September 2018 wurde er zu 18 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Exil in einer abgelegenen Provinz verurteilt. Seit dem 24. Juli 2018 war er im Evin-Gefängnis von Teheran. Er wird diese letzte Haftstrafe nicht verbüßen müssen. Am 22. Juni 2020 wurde seine Strafe von 10 Jahren auf 6 Jahre reduziert. Er wurde am 9. Februar 2023 freigelassen. Am 8. August 2023 wurde Saheb mitgeteilt, dass er die als Kaution hinterlegten Eigentumsurkunden abholen kann, und zwei Tage, nachdem bestätigt wurde, dass er die Strafe der inneren Verbannung nicht mehr verbüßen muss, wurde er begnadigt.

**SARA AHMADI (1980)**

Sara und ihr Ehemann Homayoun wurden im Juni 2019 verhaftet. Sie wurde nach 67 Tagen freigelassen. Im November 2020 wurde sie zu 11 Jahren Gefängnis verurteilt. Nach der Berufung im Dezember 2020 wurde die Haftstrafe auf 8 Jahre reduziert. Am 13. August 2022 folgten Sara und Homayoun einer Vorladung ins Gefängnis, wo sie beide inhaftiert wurden. Im Mai 2023

wurden Sara und ihr Mann freigesprochen und freigelassen.

**YOUSEF NADARKHANI (1977)**

Leiter der «Kirche des Iran», wurde seit 2009 mehrfach verhaftet und verbrachte mehrere Jahre im Gefängnis. Im Jahr 2010 wurde er zum Tode verurteilt. Im Juni 2017 wurde er zu 10 Jahren Haft und 2 Jahren internem Exil verurteilt. Die Strafe wurde später auf 6 Jahre herabgesetzt. Er befand sich seit Juli 2018 im Gefängnis. Am 25. Februar 2023 wurde er entlassen. Er ist mit Fatemeh Pasandideh verheiratet.

Nicaragua

Das mittelamerikanische Land ist auf dem Weltverfolgungsindex von Platz 50 auf Platz 30 aufgestiegen. Präsident Ortega schreckt nicht davor zurück, Gegner seines diktatorischen Regimes, zu denen auch viele Christen und Kirchenleiter gehören, ins Gefängnis zu stecken.

Deportiert

BISHOP ISIDORO DEL CARMEN MORA

Bischof Isidoro del Carmen Mora wurde im Dezember 2023 verhaftet, nachdem er für Bischof Rolando Alvarez gebetet hatte. Er wurde aus dem Gefängnis entlassen und am 14. Januar 2024 aus dem Land deportiert.

Die nicaraguanische Regierung hat auch zwei Seminaristen und fünfzehn Priester freigelassen und deportiert. Das Regime verbannte auch Jesuiten aus dem Land.

BISHOP ROLANDO ALVAREZ

9. Februar 2023 - Bischof Rolando Alvarez wird wegen «Untergrabung der nationalen Integrität durch Falschnachrichten in sozialen Netzwerken, schwerem Ungehorsams...» zu mehr als 26 Jahren Gefängnis verurteilt.

Am 14. Januar 2024 wird bekannt gegeben, dass er nach über 500 Tagen Haft freigelassen und in den Vatikan verbannt wurde.

Exil

HARVING PADILLA

September 2023 - Dem Priester Harving Padilla, der seit 16 Monaten unter Hausarrest stand, gelingt es zu fliehen und das Land zu verlassen.

Nordkorea

Dieser diktatorische Staat steht auf dem Weltverfolgungsindex 2024 von Open Doors an erster Stelle. Etwa 200'000 politische und religiöse Gefangene werden in mehreren über das ganze Land verteilten Lagern festgehalten. Schätzungsweise 50'000 bis 70'000 von ihnen sind Christen, die ausschliesslich aufgrund ihres Glaubens inhaftiert sind. Open Doors besitzt keine Namensliste dieser Gefangenen, aber unsere Gebete für sie sind unerlässlich.

Pakistan

Das Land lebt in Erwartung der Parlamentswahlen, die im November 2023 hätten stattfinden sollen, aber auf 2024 verschoben wurden. Die derzeit geltende Verfassung enthält ein Blasphemiegesetz, das sich gegen Minderheiten richtet und zu gewalttätigen Ausschreitungen führt. Christen, die häufig zur Zielscheibe werden, werden von der Polizei nicht geschützt. Sie verbringen Jahre im Gefängnis und warten auf ein Gerichtsverfahren. Aus Sicherheitsgründen können wir die Namen der Christen, die derzeit in Pakistan wegen ihres Glaubens inhaftiert sind, nur selten verbreiten. Wir möchten Sie jedoch ermutigen, sie in Ihren Gebeten mitzutragen.

Türkei

Viele ehemalige iranische Gefangene sehen sich gezwungen, in einem Nachbarland Zuflucht zu suchen, insbesondere in der Türkei. Zu den Traumata, die sie durch die unmenschlichen Haftbedingungen im Iran erlitten haben, kommen Misshandlungen im Aufnahmeland hinzu: Verhaftungen, erzwungene Inhaftierungen in «Abschiebezentren» und drohende Abschiebungen schwächen ihren Weg weiter. Begleiten wir sie in unseren Gebeten.

Gefangene



MOJTABA KESHAVARZ AHMADI (1967)

Mojtaba Keshavarz Ahmadi wurde am 29. Januar 2024 von den türkischen Einwanderungsbehörden festgenommen und in ein Abschiebelager gebracht. Er floh 2013 aus dem Iran, um einer dreijährigen Haftstrafe wegen seines Glaubens zu entgehen, und ist nun von der Abschiebung aus der Türkei bedroht. Ihm wurde vorgeworfen, seinen Wohnort Düzce in der Nähe von Istanbul ohne Genehmigung verlassen zu haben – was er bestreitet und wofür die türkischen Behörden keine Beweise vorgelegt haben. Er wird nun in der Haftanstalt Ayvacık Geri Gönenderme Merkezi, fast sechs Stunden von Düzce entfernt, festgehalten, und sein Personalausweis wurde ihm abgenommen.

Vietnam

Gefangene



NAY Y BLANG

Nay Y Blang wurde zu viereinhalb Jahren Gefängnis verurteilt, weil er in seinem Haus Gebetsversammlungen abgehalten hatte. Am 26. Januar 2024 verurteilte das Volksgericht der Provinz Phu Yen diesen Christen wegen «Missbrauchs der demokratischen Freiheiten und der Glaubensfreiheit, um andere dazu zu verleiten und anzustiften, die Interessen des Staates, die legitimen Rechte und Interessen von Behörden, Organisationen und Einzelpersonen zu verletzen» und verurteilte ihn zu vier Jahren und sechs Monaten Haft. Seine Familie boykottierte den Prozess, weil kein Anwalt anwesend war.

Exil



HO DUC HOA Pierre (1974)

Katholik, wurde am 30. Juli 2011 festgenommen. Am 9. Januar 2013 wurde er zu 13 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Hausarrest verurteilt. Am 11. Mai 2022 wurde er in die USA ausgewiesen.

Unter Hausarrest



NGUYEN DANG MINH MAN (1985)

Katholikin, wurde im Sommer 2011 verhaftet und am 9. Januar 2013 zu 8 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Hausarrest verurteilt. Freilassung im Sommer 2019, sie bleibt jedoch unter Hausarrest.

Gefangenenliste 2024

Diese Liste wird Ihnen helfen, für die gefangenen Christen zu beten. Wir haben sie nach Informationen von Open Doors und anderen Quellen überarbeitet. Die Liste erhebt jedoch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Aus verschiedenen Gründen wird es uns nie möglich sein, die Namen aller inhaftierten Christen zu erfassen.

Quellen: Église d'Asie, Evangelical Fellowship of India, Forum 18, Middle East Concern, Mohabat News, Church in Chains, Article 18, China Aid.

Die hier erwähnten Christen wurden entweder wegen ihres Glaubens an Jesus Christus oder wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer christlichen Minderheit inhaftiert. Viele wurden aufgrund falscher Anschuldigungen oder infolge der Ausübung christlicher Tätigkeiten verurteilt.

Die Liste wird im Frühling auf den neusten Stand gebracht. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre treue Fürbitte für unsere Brüder und Schwestern der verfolgten Kirche. Der Herr segne Sie in diesem Dienst.

Bitte senden Sie keine Karten an die Gefangenen.

Titelbild: Der indische Pastor Chandrakumar wurde aufgrund falscher Anschuldigungen verhaftet und verbrachte mehrere Wochen hinter Gittern. Doch dank Ihrer Gebete und Ihrer Unterstützung ist er heute frei. Dieses Foto ist eine Nachstellung.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!



Spendenkonto Open Doors: IBAN CH59 0900 0000 3400 4791 0



Spendenkonto Open Doors Nothilfe (gemeinnützig): IBAN CH20 0900 0000 1027 4393 2

Mit Twint spenden



OpenDoors

IM DIENST DER VERFOLGTEN CHRISTEN WELTWEIT